

NEIN zu Windkraftträdern vor Heygendorf/ Schönewerda/ Kalbsrieth

Wir widersprechen der Planung und dem Bau des Windvorranggebietes W 12 (südöstlich der Ortslage Heygendorf).

Die seit Jahrhunderten landwirtschaftlich genutzten Flächen haben eine hervorragende Bodenqualität, diese würde unwiederbringlich durch die Baumaßnahmen verschlechtert werden. Die landwirtschaftlichen Flächen werden kleiner.

Die Attraktivität der umliegenden Orte wäre maßgeblich beeinträchtigt. Häuser und Grundstücke sinken im Wert gegen Null und werden nahezu unverkäuflich! Niemand kauft ein Haus direkt vor blinkenden und lärmenden Windkraftträdern.

Die Region weist eine überdurchschnittlich hohe Milan-Dichte auf. Die Flächen um Goldberg und Sulze werden von Oktober bis März als Kranichrastplatz von Tausenden Kranichen bevölkert. Flora und Fauna werden zerstört!

Die unmittelbare Nähe zu den Ortschaften hätte maßgeblich negative Folgen für die Gesundheit der Menschen: Psychische Belastung durch Schlagschatten, rote Blinklichter und dauerhafte bis 3 km hörbare Lärmbelastung wären die Folgen. Die der Winderosion unterliegenden Rotorblätter setzen Karbonfasern frei, welche ähnliche Gesundheitsschäden wie Asbestdächer verursachen!

Thüringen produziert und nutzt bereits ca. 98 % "Grüne Energie". Der Bau weiterer Windkraftträder ist offensichtlich unsinnig und dient maßgeblich dem Profit einzelner!

"Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich durch sie bewahren will: DIE NATUR." (Reinhold Messner)

